

## Inhaltsübersicht

Vorwort .....	VII
Inhaltsverzeichnis .....	XI
§ 1 Einführung .....	1
<i>1. Kapitel: Problemstellung</i> .....	1
A. Untersuchungsgegenstand: Der unübersichtliche Status Quo .....	1
B. Ziele der Untersuchung .....	7
C. Gang der Darstellung .....	8
<i>2. Kapitel: Terminologische und strukturelle Grundlagen</i> .....	9
A. Rechtslage vor Umwandlung .....	10
B. Begriff und Rechtsfolge der Umwandlung .....	13
§ 2 Hauptteil der Untersuchung .....	15
<i>1. Kapitel: Zugrundeliegendes Rechtsverhältnis</i> .....	15
A. Gesetzliche Befreiungsansprüche .....	15
B. Vertragliche Freistellungsansprüche .....	35
C. Verhältnis von Befreiungsanspruch und Drittforderung .....	46
<i>2. Kapitel: Gesetzlich vorgesehene Fälle der Umwandlung</i> .....	80
A. Gesetzlicher Übergang ohne Fristsetzungserfordernis (Selbsterfüllung) ...	80
B. Gesetzlicher Übergang mit Fristsetzungserfordernis .....	102
C. Verhältnis von Selbsterfüllung und Fristsetzung .....	134
<i>3. Kapitel: Interessenkonflikt und Interessenausgleich</i> .....	148
A. Interessen- und Gesetzeslage nach Selbsterfüllung .....	148
B. Interessen- und Gesetzeslage vor Selbsterfüllung .....	161
<i>4. Kapitel: Praeter legem entwickelte Fälle der Umwandlung</i> .....	169
A. „Feststehende“ Inanspruchnahme des Befreiungsgläubigers .....	169

B. Abtretung des Befreiungsanspruchs an den Drittgläubiger .....	197
C. Insolvenz des Befreiungsgläubigers .....	218
§ 3 Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse .....	257
Literaturverzeichnis .....	265
Sachregister .....	279

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	VII
Inhaltsübersicht .....	IX
§ 1 Einführung .....	1
<i>1. Kapitel: Problemstellung</i> .....	1
A. Untersuchungsgegenstand: Der unübersichtliche Status Quo .....	1
I. Fehlende Sensibilität für die Interessen des Befreiungsschuldners .....	3
II. Fehlende Problematisierung des Verhältnisses von Anspruchsinhalt und Entstehungsgrund .....	4
B. Ziele der Untersuchung .....	7
C. Gang der Darstellung .....	8
<i>2. Kapitel: Terminologische und strukturelle Grundlagen</i> .....	9
A. Rechtslage vor Umwandlung .....	10
I. Anspruch des Befreiungsgläubigers .....	10
II. Verpflichtung des Befreiungsschuldners .....	11
B. Begriff und Rechtsfolge der Umwandlung .....	13
§ 2 Hauptteil der Untersuchung .....	15
<i>1. Kapitel: Zugrundeliegendes Rechtsverhältnis</i> .....	15
A. Gesetzliche Befreiungsansprüche .....	15
I. Aufwendungsersatz (§ 257 S. 1 BGB) .....	15
1. Anwendungsbereich und ausgewählte Aufwendungsersatzansprüche .....	16
a) Anspruch des Auftragnehmers .....	16
b) Anspruch des Treuhänders .....	17
c) Ansprüche nach einer wettbewerbsrechtlichen Abmahnung .....	18
d) Gemeinsamkeiten der Aufwendungsersatzansprüche? .....	19
2. Strukturelemente .....	20
a) Erweiterung des Tatbestands .....	21
b) Beschränkung der Rechtsfolge .....	21
II. Bürgschaft (§ 775 I BGB) .....	22

1. Anwendungsbereich .....	23
2. Strukturelemente .....	24
a) Ausgestaltung des Regresses .....	24
b) Eigene Verpflichtung des Befreiungsschuldners und Gefahr doppelter Inanspruchnahme .....	25
III. Gesamtschuld (§ 426 I 1 BGB) .....	26
1. Anwendungsbereich und ausgewählte Ausgleichsansprüche .....	26
2. Strukturelemente .....	27
a) Zweck des Befreiungsanspruchs .....	27
b) Parallelen zum Befreiungsanspruch des Bürgen .....	28
IV. Schadensrecht (§ 249 I BGB) .....	28
1. Anwendungsbereich und ausgewählte Schadensersatzansprüche .....	29
2. Strukturelemente .....	31
a) Naturalrestitution und Erfüllungswahlrecht (§ 249 I BGB) .....	31
b) Belastung mit der Drittforderung als alleiniger Schaden .....	32
c) Keine primäre gesetzliche oder vertragliche Freistellungspflicht .....	34
B. Vertragliche Freistellungsansprüche .....	35
I. § 100 VVG .....	35
1. Leistungspflichten des Versicherers (§ 100 VVG) .....	36
a) Pflicht zur Freistellung von begründeten Ansprüchen (§ 100 1. Hs. VVG) .....	37
b) Pflicht zur Abwehr unbegründeter Ansprüche (§ 100 2. Hs. VVG) .....	37
c) Verhältnis von Freistellungs- und Abwehripflicht .....	38
aa) Fälligkeit des Abwehranspruchs .....	39
bb) Fälligkeit des Freistellungsanspruchs (§ 106 S. 1 VVG) .....	40
(1) Bindungswirkung wegen der Beteiligung am Haftpflichtverhältnis .....	41
(2) Bindungswirkung wegen unberechtigter Deckungsverweigerung .....	42
2. Strukturelemente .....	42
II. Allgemeine vertragliche Freistellungsansprüche .....	44
1. Typische Anwendungsfälle .....	44
2. Auslegung des Leistungsversprechens .....	46
C. Verhältnis von Befreiungsanspruch und Drittforderung .....	46
I. Bestand der Drittforderung: Das Problem der Abwehrverpflichtung des Befreiungsschuldners .....	47
1. Stand in Rechtsprechung und Literatur .....	47
a) Entwicklung der Rechtsprechung .....	47
b) Reaktionen der Literatur .....	49
aa) Reichweite der Abwehrverpflichtung .....	50
bb) Rechtsfolgen der Abwehrverpflichtung .....	51
2. Stellungnahme .....	51

a)	Fehlende Differenzierung der Rechtsprechung und Maßgeblichkeit des im jeweiligen Einzelfall zugrundeliegenden Rechtsverhältnisses . . . . .	52
b)	Bestehen und Reichweite der Abwehrverpflichtung außerhalb des VVG . . . . .	53
aa)	Vertragliche Freistellungsansprüche . . . . .	53
(1)	Notwendigkeit der restriktiven Vertragsauslegung . . . . .	54
(2)	Kriterium der rechtsgeschäftlichen Verantwortlichkeit . . . . .	55
bb)	Gesetzliche Befreiungsansprüche . . . . .	57
(1)	Anspruch aus § 426 I BGB . . . . .	57
(a)	Keine Abwehrverpflichtung aus § 426 I BGB . . . . .	58
(b)	Abwehrverpflichtung aus dem vertraglichen Innenverhältnis . . . . .	58
(2)	Schadensrechtlicher Befreiungsanspruch (§§ 280 I, 249 I BGB) . . . . .	59
(a)	Keine Abwehrverpflichtung aus § 249 I BGB . . . . .	59
(b)	Abwehrverpflichtung aus dem vertraglichen Innenverhältnis . . . . .	61
(3)	Befreiungsanspruch aus § 257 S. 1 BGB . . . . .	61
(a)	Keine Abwehrverpflichtung aus § 257 S. 1 BGB . . . . .	62
(b)	Abwehrverpflichtung aus dem vertraglichen Innenverhältnis . . . . .	62
(4)	§ 775 BGB . . . . .	63
(a)	Keine Abwehrverpflichtung aus § 775 I BGB . . . . .	63
(b)	Abwehrverpflichtung aus dem vertraglichen Innenverhältnis . . . . .	63
c)	Rechtsfolgen der vertraglichen Risikoübernahme . . . . .	64
aa)	Einwendungsverlust nach Selbsterfüllung . . . . .	64
bb)	Keine vollstreckbare Leistungsklage auf Abwehr vor Selbsterfüllung . . . . .	65
cc)	Notwendige Differenzierung zwischen der Rechtslage vor und nach Selbsterfüllung und rechtstechnische Umsetzung . . . . .	67
3.	Zwischenergebnis: Keine Aufgabe oder Lockerung der Abhängigkeit des Befreiungsanspruchs von der Drittforderung . . . . .	68
II.	Fälligkeit der Drittforderung . . . . .	69
1.	Befreiungsansprüche ohne Abwendungsbefugnis . . . . .	69
2.	Befreiungsansprüche mit Abwendungsbefugnis . . . . .	70
3.	Allgemeine vertragliche Freistellungsansprüche . . . . .	72
III.	Verjährung der Drittforderung . . . . .	72
1.	Uneinheitliche Rechtsprechung des BGH . . . . .	73
2.	Stellungnahme . . . . .	74
a)	Abwägung der betroffenen Interessen . . . . .	74
b)	Umsetzung des Ergebnisses der Interessenabwägung . . . . .	76

aa) Der Ansatz des VII. Senats: Rechtsvernichtende Einwendung (§ 254 II BGB) . . . . .	77
bb) Eigener Ansatz: Bloße Einrede des Befreiungsschuldners . .	78
<i>2. Kapitel: Gesetzlich vorgesehene Fälle der Umwandlung</i> . . . . .	80
A. Gesetzlicher Übergang ohne Fristsetzungserfordernis (Selbsterfüllung) . . . . .	80
I. Freistellungsansprüche . . . . .	80
1. Allgemeine vertragliche Freistellungsansprüche . . . . .	80
a) Auswirkung der Selbsterfüllung auf den Freistellungsanspruch .	81
b) Rechtsgrundlage des Regressanspruchs . . . . .	82
aa) Kein Regress aus Geschäftsführung ohne Auftrag . . . . .	83
bb) Regress über das Bereicherungsrecht (Rückgriffskondition)	84
(1) Voraussetzungen der §§ 812 I, 818 II BGB . . . . .	85
(2) Einwendungen des Befreiungsschuldners . . . . .	85
2. § 100 VVG . . . . .	86
a) Fälle der Bindungswirkung . . . . .	86
b) Selbsterfüllung ohne Bindungswirkung: Bereicherungsrechtlicher Anspruch im Gewand des VVG . . . . .	87
aa) Rechtslage vor der VVG-Reform . . . . .	87
(1) Zahlungsanspruch aus § 154 I VVG a. F. . . . .	87
(2) Kein Zahlungsanspruch bei Obliegenheitsverletzung (§ 154 II VVG a. F.) . . . . .	88
bb) Rechtslage nach der VVG-Reform . . . . .	89
(1) Wegfall des Anerkenntnis- und Befriedigungsverbots. . .	89
(2) „Bereicherungsrechtlicher“ Anspruch nach Selbsterfüllung . . . . .	90
II. Befreiungsansprüche . . . . .	91
1. Aufwendungsersatz (§ 257 S. 1 BGB) . . . . .	92
a) Maßstab der Erforderlichkeit: Die Tilgung der Drittforderung . .	92
b) Bereicherungsregress bei fehlender Erforderlichkeit . . . . .	94
2. Bürgschaft (§ 775 BGB) . . . . .	94
a) Legalzession (§ 774 I 1 BGB) . . . . .	94
b) Aufwendungsersatz aus dem Innenverhältnis (§ 670 BGB) . . . . .	95
3. Schadensersatz neben der Leistung (§ 249 I BGB) . . . . .	96
a) Zurechnungszusammenhang zwischen Pflichtverletzung und Schaden . . . . .	97
b) Einwand des Mitverschuldens (§ 254 II BGB) . . . . .	98
4. Gesamtschuld (§ 426 I BGB) . . . . .	99
III. Zwischenergebnis . . . . .	101
B. Gesetzlicher Übergang mit Fristsetzungserfordernis . . . . .	102
I. Übergang des schadensrechtlichen Befreiungsanspruchs neben der Leistung (§ 250 S. 2 BGB) . . . . .	103
1. Voraussetzungen des Übergangs in den Zahlungsanspruch . . . . .	103
a) Rechtsprechung des BGH . . . . .	104

b) Stellungnahme	105
aa) Anforderungen an die ordnungsgemäße Fristsetzung und der notwendige Verzicht auf die Ablehnungsandrohung	105
bb) Ernsthafte und endgültige Erfüllungsverweigerung	107
2. Rechtsfolge des § 250 S. 2 BGB: Geldersatz vor Selbsterfüllung	109
a) Unterschied zur Rechtslage nach Selbsterfüllung	109
b) Enger Anwendungsbereich des schadensrechtlichen Befreiungsanspruchs	110
c) Weitere Restriktionen gegenüber der Rechtslage nach Selbsterfüllung	112
aa) Prozessuale Lösung des IX. Senats	112
bb) Eigener Ansatz: Zweckbindung des Zahlungsanspruchs	113
II. Übergang in den Schadensersatz statt der Befreiungsleistung (§§ 281 I, IV BGB)	117
1. Voraussetzungen des Übergangs in den Zahlungsanspruch	118
a) Pflichtverletzung: Nichtleistung trotz Fälligkeit	118
b) Erfolgreicher Ablauf einer gesetzten Frist oder deren Entbehrlichkeit	119
aa) Ernsthafte und endgültige Erfüllungsverweigerung (§ 281 II 1. Alt. BGB)	120
bb) Besondere Umstände (§ 281 II 2. Alt. BGB)	121
c) Keine Exkulpation (§ 280 I 2 BGB)	121
2. Rechtsfolge: Schadensersatz statt der Befreiungsleistung	122
a) Rechtslage nach Selbsterfüllung (§§ 280 I, III, 281, 251 I 1. Alt. BGB)	123
b) Rechtslage vor Selbsterfüllung (§§ 280 I, III, 281, 249 I, 250 S. 2 BGB)	124
aa) Naturalrestitution beim Schadensersatz statt der Leistung?	125
bb) Dogmatik des Übergangs: Eine doppelte Umwandlung	127
cc) Konsequenzen der Anwendbarkeit des § 250 BGB	128
3. Anwendbarkeit der §§ 280 I, III, 281 BGB bei der Verletzung einer Pflicht zur Abwehr unbegründeter Ansprüche	129
a) Voraussetzungen der Schadensersatzpflicht	130
aa) Erfolgreicher Ablauf einer gesetzten Frist oder deren Entbehrlichkeit	130
bb) Keine Exkulpation (§ 280 I 2 BGB)	132
b) Rechtsfolge der Verletzung der Abwehrpflicht	133
C. Verhältnis von Selbsterfüllung und Fristsetzung	134
I. Meinungsstand in Rechtsprechung und Literatur	135
1. Streit um den Kostenersatz nach Selbsterfüllung	135
2. Diskussionsstand zur Selbsterfüllung des Befreiungsgläubigers	138
a) Rechtsprechung des V. Senats vor der Schuldrechtsreform	139
b) Entscheidung des IV. Senats vom 21. April 2018 als Kehrtwende?	140

II. Stellungnahme .....	141
1. Kein Unterlaufen spezieller gesetzlicher Vorschriften zur Selbstvornahme .....	142
2. Sanktionierung des Befreiungsgläubigers nicht sachgerecht .....	144
3. Andere Beweissituation beim Befreiungsanspruch .....	145
4. Kein besonderes Interesse des Befreiungsschuldners an der persönlichen Leistungserbringung .....	146
 3. Kapitel: Interessenkonflikt und Interessenausgleich .....	148
A. Interessen- und Gesetzeslage nach Selbsterfüllung .....	148
I. Gegenläufige Parteiinteressen: Ausgleichsinteresse und Erfüllungswahlrecht .....	149
1. Ausgleichsinteresse des Befreiungsgläubigers .....	149
2. Erfüllungswahlrecht des Befreiungsschuldners .....	149
a) Wahlfreiheit als Ausdruck des Bereicherungsverbots .....	149
b) Wahlfreiheit als Ausdruck der Befugnis zur Naturalerfüllung ...	150
II. Gesetzlicher Interessenausgleich: Ausgleichsanspruch und Einwendungserhalt .....	151
1. Regressanspruch des Befreiungsgläubigers .....	151
2. Rechtsposition des Befreiungsschuldners .....	152
a) Kein genereller Anspruchsausschluss zu Lasten des Befreiungsgläubigers .....	152
b) Verschlechterungsschutz zugunsten des Befreiungsschuldners: Fortwirkung des Erfüllungswahlrechts .....	153
aa) Einwände gegen die Drittforderung .....	153
(1) Einwand des Nichtbestehens der Drittforderung .....	154
(2) Einwand der fehlenden Durchsetzbarkeit der Drittforderung .....	155
bb) Einwand der vereitelten Kostenersparnis .....	155
(1) Rückgriffskondition: Grundsätze der aufgedrängten Bereicherung (§ 818 III BGB) .....	156
(2) Gesetzliche Befreiungsansprüche: Verletzung des Naturalerfüllungsrechts nur bei absprachewidriger Selbsterfüllung (§§ 280 I, 241 II BGB) .....	157
(3) Kein Einwand gegenüber dem Schadensersatz nach Fristsetzung .....	158
c) Verschlechterungsschutz bei fehlender Kenntnis vom Zahlungsübergang? .....	158
aa) Rückgriffskondition: Schutz über § 407 BGB analog .....	159
bb) Gesetzliche Befreiungsansprüche: Verletzung von Informationspflichten .....	159
cc) Kein Schutz gegenüber §§ 280 I, III, 281 BGB .....	160



B.	Interessen- und Gesetzeslage vor Selbsterfüllung	161
I.	Gegenläufigen Parteiinteressen: Vorschussinteresse und Erfüllungswahlrecht	161
1.	Befreiungs- und Vorschussinteresse des Befreiungsgläubigers	161
2.	Besonderheiten des Erfüllungswahlrechts des Befreiungsschuldners	162
a)	Erhöhte Gefahr einer Überkompensation zu Lasten des Befreiungsschuldners	162
b)	Gefahr der doppelten Inanspruchnahme	163
II.	Gesetzlicher Interessenausgleich	163
1.	Ausnahmeweiser Zahlungsanspruch des Befreiungsgläubigers	163
2.	Verstärkter Schutz des Befreiungsschuldners	164
a)	Mechanismen zur Verhinderung einer Überkompensation des Befreiungsgläubigers	164
aa)	Bestehen der Drittforderung als zwingende Voraussetzung	164
bb)	Zweckbindung des Zahlungsanspruchs	165
b)	Besondere Schutzmechanismen bei doppelter Zahlungsverpflichtung?	166
4. Kapitel:	<i>Praeter legem entwickelte Fälle der Umwandlung</i>	169
A.	„Feststehende“ Inanspruchnahme des Befreiungsgläubigers	169
I.	Entwicklung der Rechtsprechung und Reaktionen in der Literatur	170
1.	Rechtsprechung des Reichsgerichts zu § 775 I BGB	170
2.	Diffuse Rechtsprechung des BGH	170
a)	Rechtsprechung des IX. Senats	171
b)	Rechtsprechung des III. Senats	172
aa)	Sachverhalt der Entscheidung vom 19. Oktober 2017	172
bb)	Entscheidungsgründe	174
3.	Meinungsstand im Schrifttum	175
II.	Stellungnahme	176
1.	Wertung des Reichsgerichts: Umwandlung zum Schutz des Befreiungsgläubigers (Aufrechnungsinteresse)	176
a)	Unzulänglichkeiten bislang vertretener Lösungsansätze	178
b)	Maßgebliche gesetzliche Wertungen des Übergangs vor Selbsterfüllung	179
aa)	Aufrechenbarer Zahlungsanspruch nur nach erfolglosem Fristablauf	179
bb)	Ausnahmeweise Entbehrlichkeit der Fristsetzung	180
(1)	Erfüllungsverweigerung (§ 281 II 1. Alt. BGB)	180
(2)	Besondere Umstände (§ 281 II 2. Alt. BGB)	180
(a)	Zahlungsfähigkeit des Befreiungsgläubigers	181
(b)	Zahlungsunfähigkeit des Befreiungsschuldners – Ein Fall der Erfüllungsgefährdung?	181
c)	Keine Differenzierung zwischen verschiedenen Rechtsverhältnissen	184

2. Wertung des III. Senats: Umwandlung zum Schutz des Befreiungsschuldners (Verjährungsinteresse) . . . . .	185
a) Verjährung des Befreiungsanspruchs und Rechtsprechung des III. Senats . . . . .	186
aa) Befreiungsansprüche mit spätem Fälligkeitszeitpunkt: Gleichlauf von Fälligkeit und Verjährungsbeginn . . . . .	187
bb) Befreiungsansprüche mit Abwendungsbefugnis: Fälligkeit bereits bei Entstehen der Drittforderung . . . . .	188
(1) Entscheidung des III. Senats vom 5. Mai 2010 (Treuhänder-Fall) . . . . .	188
(2) Entscheidung des III. Senats vom 19. Oktober 2017 (Umwandlungs-Fall) als verjährungsrechtliche Einschränkung des Treuhänder-Falls . . . . .	189
b) Kritische Würdigung . . . . .	190
aa) Vergleich mit den gesetzlichen Wertungen des Übergangs in den Zahlungsanspruch . . . . .	190
(1) Zeitlicher Systembruch: Zahlungsanspruch vor Fälligkeit der Drittforderung . . . . .	191
(2) Inhaltlicher Systembruch: Zahlungsanspruch gegen den Willen des Befreiungsgläubigers . . . . .	192
bb) Keine verjährungsrechtliche Rechtfertigung des Systembruchs . . . . .	193
(1) Kritik an den verjährungsrechtlichen Leitlinien des Treuhänder-Falls . . . . .	193
(2) Eigener Ansatz: Verjährung des Befreiungsanspruchs ab dem Rückgriffsverlangen des Befreiungsgläubigers . . . . .	194
B. Abtretung des Befreiungsanspruchs an den Drittgläubiger . . . . .	197
I. Meinungsstand in Rechtsprechung und Literatur . . . . .	199
II. Stellungnahme . . . . .	200
1. Verhältnis von Abtretung und Inhaltsänderung nach § 399 I. Alt. BGB . . . . .	201
a) Sachfremde Begründung des Reichsgerichts . . . . .	202
b) Der Befreiungsanspruch als personengebundener Anspruch? . . . . .	203
2. Inhalt des abgetretenen Befreiungsanspruchs . . . . .	205
a) Doppelrolle des Drittgläubigers und Verengung zur Zahlungspflicht . . . . .	205
b) Parallele Rechtslage nach Pfändung des Befreiungsanspruchs . . . . .	206
3. Wahrung der schutzwürdigen Interessen des Befreiungsschuldners . . . . .	207
a) Leitbildfunktion der Gesetzes- und Interessenlage nach Selbsterfüllung . . . . .	207
b) Übertragung der gesetzlichen Wertungen auf die Fallgruppe der Zession . . . . .	209
aa) Kein Ausschluss wegen Verlust des Erfüllungswahlrechts . . . . .	209

bb)	Verschlechterungsschutz zugunsten des Befreiungsschuldners (§§ 404 ff. BGB) . . . . .	211
(1)	Einwände gegen die Drittforderung . . . . .	211
(a)	Allgemeines Zivilrecht . . . . .	211
(b)	Haftpflichtversicherungsrecht . . . . .	212
(2)	Einwand der vereitelten Kostenersparnis . . . . .	214
4.	Abkehr vom Begriff der Umwandlung . . . . .	214
a)	Keine „Umwandlung“ in einen neu verjährenden Zahlungsanspruch . . . . .	215
b)	Keine „Rückverwandlung“ des Befreiungsanspruchs . . . . .	217
C.	Insolvenz des Befreiungsgläubigers . . . . .	218
I.	Meinungsstand in Rechtsprechung und Literatur . . . . .	220
1.	Begründung der Umwandlungs-These durch die herrschende Meinung . . . . .	220
2.	Anhaltende Kritik von Teilen des Schrifttums . . . . .	221
II.	Stellungnahme . . . . .	223
1.	Fehlende Überzeugungskraft der bislang vertretenen Extrempositionen . . . . .	224
a)	Das legitime Ziel der Befürworter der Umwandlungs-These . . . . .	224
b)	Fehlende Rechtfertigung für die Verschlechterung der Rechtsposition des Befreiungsschuldners . . . . .	225
aa)	Vergleich mit den sonstigen Fallgruppen der Umwandlung . . . . .	225
bb)	Kein „unverdienter Vorteil“ des Befreiungsschuldners . . . . .	226
c)	Konsequenz: Ein unauf lösbares Dilemma? . . . . .	228
d)	Mittelweg des Bereicherungsausgleichs . . . . .	229
2.	Rechtslage nach Tilgung der Drittforderung durch den Befreiungsschuldner . . . . .	231
a)	Zahlung des Befreiungsschuldners als Leistung des Befreiungsgläubigers . . . . .	231
aa)	Leistungsbeziehungen und Bereicherungsausgleich bei Tilgung fremder Schulden . . . . .	231
(1)	Drittleistung aus eigenem Antrieb . . . . .	232
(2)	Anweisungsfälle . . . . .	232
(3)	Grenzfall der veranlassten Drittzahlung . . . . .	233
(a)	Erfüllungsrechtliche Abgrenzung . . . . .	233
(b)	Bereicherungsrechtliche Abgrenzung: Das wertende Kriterium der Veranlassung . . . . .	234
bb)	Eigene Bewertung: Einordnung der Zahlung des Befreiungsschuldners als veranlasste Drittzahlung . . . . .	236
(1)	„Simultanleistung“ von Befreiungsschuldner und Befreiungsgläubiger . . . . .	238
(2)	Keine Notwendigkeit der Direktkondition wegen fehlendem „Erlangten“ . . . . .	240
b)	Ohne Rechtsgrund . . . . .	241

3. Rechtslage vor Tilgung der Drittforderung durch den Befreiungsschuldner .....	243
III. Sonderfall des Haftpflichtversicherungsrechts .....	246
1. Absonderungsrecht nach § 110 VVG .....	247
a) Funktion und Wirkungsweise des Absonderungsrechts .....	247
b) Geltendmachung des Absonderungsrechts als „Umwandlung“ des Freistellungsanspruchs? .....	249
2. Keine Anwendung der Umwandlungs-These auf § 100 VVG .....	250
a) Keine Rechtfertigung durch das Gleichbehandlungs-Argument .	251
b) Keine Rechtfertigung aus anderen Gründen .....	251
aa) Keine Notwendigkeit einer Umwandlung zur Erweiterung der Befugnisse des Insolvenzverwalters .....	251
bb) Keine Notwendigkeit einer Umwandlung zur Legitimierung einer auf Zahlung gerichteten Absonderungsklage des Geschädigten .....	253
 § 3 Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse .....	 257
 Literaturverzeichnis .....	 265
Sachregister .....	279